

Verkauf des Monatsheftes, Preisliste, Abonnements, Redaktion: Hans Doehner

Der Kompak

Curitiba - Staat Paraná - Brasilien

Preisliste, Anzeigenpreise, Redaktion: Nikolaus Koster

In den Tiefen der Unendlichkeit

Der Nebelstern im Schützen, eine unbekannte Welt - 700 000 Lichtjahre jenseits der Milchstraße

Seit der Entdeckung der Spektralanalyse hatte sich die Astrophysik, die sich mit dem Aufbau der einzelnen Sonnen im Weltall beschäftigt...

Es ist noch nicht lange her, da vertraten alle namhaften Forscher, die sich mit dieser Frage beschäftigten, die erste Ansicht. Den ersten Stoß erteilt diese Theorie, als es gelang, mit verbesserten Instrumenten und nach neuen Methoden die Kap- oder Magellanschen Wolken zu erschließen...

Jetzt hat man sich auf der Mount Wilson-Sternwarte in Kalifornien mit einem anderen rätselhaften Objekt beschäftigt. Es handelt sich um einen ästhetisch schwachen Nebelstern im Sternbild des Schützen...

Diese schwebelnde Wegstrecke, die die Lichtstrahlen mit einer Geschwindigkeit von 300 000 Kilometer in der Sekunde zurücklegen, war bisher nur auf eine fähige Schätzung geschätzt...

Die Krone der Romanov

Kriminalroman von Oskar v. Hankein

„Jetzt ist es allerdings leider meine Pflicht, Sie zunächst nach dem Polizeipräsidenten zu bringen.“

„Selbstverständlich. Ich muß doch wissen, was dort geschah.“

Kommissar Zippert war in seinem Bureau, und Schüller kredite ihm die Hand entgegen.

„Guten Tag, Herr Kollege, hier ist Herr Generalkonsul Fleming. Selbstverständlich liegt da ein Irrtum vor.“

Die eigentümliche Art des alten Kommissars Schüller, der so oft auf vollkommen anderen Bahnen wandelte als seine Kollegen...

„Man halte den Generalkonsul in einen Nebenraum geführt, und währenddessen las Schüller sorgfältig die Akten und Protokolle.“

„Ich danke, Herr Kollege. Sie haben recht, der Fall scheint unglücklich zu liegen.“

Er verabschiedete sich ziemlich kurz von dem Generalkonsul, dem inzwischen ebenfalls das Protokoll vorgelesen worden war...

„Geben Sie Schüller ein paar Tage allein arbeiten. Der kann doch mehr als wir alle.“

Zippert konnte nicht einmal beleidigt tun, da der Geheimrat sich selbst damit einließ.

baut ist wie die Kapellen: ein System von Sonnen, Sternhaufen und Gaswolken. Die hellsten Sterne in diesem weit entfernten Nebel sind scheinbar von 18. und 19. Größe...

Die Sterne, Nebelstelle, Sternhaufen, Gaswolken usw., die man in dieser fernen Welt erblickt hat, sind von derselben Größenordnung wie die Objekte unserer Milchstraßenwelt...

Scheinabkommen mit Polen?

Entwürfen des demokratischen Newyork World über die Ursachen der Völkerverdrängung erregen Aufsehen. Das Blatt schreibt, daß es gelungen sei, einen klaren Einblick in die Genfer Krise zu erlangen...

Die World sagt dann weiter: „Wir wissen jetzt, daß das polnische Opfer mit einem Geheimabkommen bezahlt wurde, das zwischen Chamberlain, Briand und Styrzneck abgeschlossen wurde.“

Als dieses vorgelesen sich im Geheimen, während die Welt dem öffentlichen Locarno-Triumph jubelte, dann kam die Abrechnungsgeschichte...

tion wäre nie mit den öffentlichen Abmachungen zufrieden gewesen, wenn nicht die Geheimkäufe bekannt hätte. Die Genfer Krise nun ergebe sich aus dem Versuch Chamberlains, persönlich die Geheimverhandlungen zu verwickeln...

Auch die Newyork Times vertreten die Auffassung, daß die Genfer Krise durch geheime diplomatische Unternehmungen kompliziert worden sei. Die bisherigen Ergebnisse könnten jedoch noch keinen Grund zur Entmutigung bilden...

Kault, der entthronte Saarpräsident

Was die tapferen Saarländer in febriler Erwartung seit langem Jahren begeht, was die Saarländer in ihrem berechtigten Ingrimm ob der Vergewaltigung ihrer deutschen Gefühle mit brennender Sehnsucht erhofft haben...

Seit dem Einzug der Völkerverdrängung im Frühjahr 1920, also seit mehr denn 6 Jahren, hat sich dieser Vertrauensmann des französischen Bloc national in seinem Präsidentenamte zu erhalten gewagt.

Der wachsenden Unzufriedenheit der übrigen Mitglieder des Rates und der Völkerverdrängung durchzugehen. Im Frühjahr 1925 hat der verstorbenen schwebische Vertreter Branitz den Beschluß durchgesetzt, von 1926 ab einen regelmäßigen Wechsel im

Vorfall der Starregierung eintreten zu lassen. Demgemäß ist die Herrschaft Kaults am 31. d. M. abgelaufen.

Die Amtsgeschäfte Kaults ist zu einer wahren Lebenszeit unserer bedrängten deutschen Brüder an der Saar geworden. Kault war der Typ eines superbureaucratischen französischen Präfecten, der mit leidenschaftlicher Ergebenheit an die Nachgelächte Poincaré's die Annektonspolitik Frankreichs an der Saar besorgte.

Kault war Stadtkanzler. Er verstand kein Wort deutsch und gewann schon aus diesem Grunde nicht die leiseste Fühlung mit der Saarbevölkerung.

Kault beherrschte praktisch fast drei Viertel der gesamten Verwaltung des Saargebietes. In seiner Hand ruhte die Abteilung des Inneren, die Abteilung des Äußeren, die Polizei, die gesamten Kommunalverwaltungen, die Sozialversicherung, Handel und Gewerbe, die Bergpolizei, das Ein- und Ausfuhrwesen und indirekt die Justiz...

Kault beherrschte praktisch fast drei Viertel der gesamten Verwaltung des Saargebietes. In seiner Hand ruhte die Abteilung des Inneren, die Abteilung des Äußeren, die Polizei, die gesamten Kommunalverwaltungen, die Sozialversicherung, Handel und Gewerbe, die Bergpolizei, das Ein- und Ausfuhrwesen und indirekt die Justiz...

Er quillerte schwelgend den Wunsch seines Chefs und verließ das Zimmer.

Inzwischen brachte ein geschlossenes Auto den Generalkonsul in das Untersuchungsgefängnis nach Moabit. Er hatte die Protokolle genau geprüft, er war zu vernünftig, um nicht einzusehen, daß die Polizei nicht anders handeln konnte.

„Der Geheimrat nicht.“

Die Konfrontation wird selbstverständlich so schnell als möglich stattfinden. Ich wünsche, Herr Generalkonsul, daß Sie im Recht sind.

Schweigend fuhr der Generalkonsul nach Moabit. Als aber die Türe der Zelle sich hinter ihm geschlossen, brach er in Kummer, sich aufbäumender Verzweiflung zusammen.

Drittes Kapitel

Generalkonsul Fleming ist wach. Eine furchtbare Nacht hatte er durchlebt, eine Nacht, wie er niemals geglaubt hätte, eine erleben zu müssen - eine Nacht im Gefängnis! Er, der sein ganzes Leben lang ehrlich und rechtmäßig getrebt hatte...

ihm so rasch als ein Geständnis erschien, und der Stein, von dem sie selbst ihm in dankbaren Worten geschrieben, - hier das Zeugnis eines Fremden, eines Mannes, von dem er selbst zugeben mußte, daß dieser den Schmutz kannte, und dann - wiederum der Stein - den er selbst noch vor seiner Abreise aus Madeira auf dem Luftwege zurückgeschickt - da er sich noch immer schämte, einen erklärenden Brief beizufügen.

Die Zellentüre wurde geöffnet, und der Schlichter erschien.

„Verhör bei dem Herrn Untersuchungsrichter.“

Landgerichtsrat Peterlein war erst vor kurzer Zeit nach Berlin verlegt worden. Er kannte weder den Generalkonsul Fleming noch den Kriminalkommissar Schüller.

„Wollen Sie sich zu einem Geständnis bequemen?“

Fleming verlegte der Ton des Richters, aber er nahm sich zusammen.

„Ich habe bereits geklärt, daß ich nichts zu gestehen habe - Ich wünsche dem Zeugen gegenübergestellt zu werden.“

„Das sollen Sie augenblicklich haben.“

Der Landgerichtsrat winkte der Ordonanz, und Alfons Windmüller wurde hereingeführt. Er war ein schmählicher, enghäutiger junger Mann mit dunklem, wirrem Haar, eingefallenem Gesicht und etwas kichenden Augen.

„Sie kennen den Zeugen?“

Fleming nickte.

„Ich habe ihn als Gehilfen des Juweliers Megener gesehen. Seinen Namen weiß ich nicht.“

Mann dort ist Ihnen als Generalkonsul Egon Fleming bekannt?“

„Jawohl.“

„Ich werde jetzt das Protokoll verlesen, das Herr Kriminalkommissar Zippert nach Ihren Angaben niederschrieb.“

„Jawohl.“

Der Landgerichtsrat verlas umständlich das Protokoll, während der Generalkonsul vor Zorn und innerer Erregung bebte.

„Ich ersuche Sie, die Vernehmung des Zeugen nicht zu unterbrechen.“

„Zeuge Windmüller, Sie sind bereit, Ihre Aussage nicht nur vor Gericht zu beschwören?“

„Jawohl.“

Fleming kann sich nicht mehr halten.

„Herr Landgerichtsrat, ich habe das Recht zu reden, ich will reden.“

„Was haben Sie zu sagen?“

„Das ist alles nicht wahr!“

(Fortsetzung folgt)

mit höchstem Eifer für die Ernennung des berühmten Dr. Hector ein, jenes traurigen Mannes, der in öffentlicher Gerichtsverhandlung des Meineides überführt, unter Schimpf und Schande seinen Posten als Reglementsmitglied niederzulegen gezwungen war. Dessen Nachfolger, der franzzösishe Landrat Sand von Saarlouis, war ebenfalls ein devoter Schleppenträger der Rauluischen Französisierungspolitik.

Raului brachte ein ganzes Meer franzzösischer Beamten ins Saargebiet. Tag für Tag mußten ihm Auszüge aus der deutschen Saarpresse, auf Kosten der Bevölkerung (jährlich 120 000 Franc) in die franzzösische Sprache überföhrt, vorgelegt werden. Charakteristisch für seine Verwechslungspolitik war der Umstand, daß diese Presseüberhebungen dem Chef der franzzösischen Militärpolizei im Saargebiet, den höheren franzzösischen Beamten der Bergwerksdirektion, den franzzösischen Militärkommandeuren im benachbarten belgischen rheinischen und pfälzischen Gebiet und einer Anzahl franzzösischer Propagandablätter innerhalb und außerhalb des Saargebietes zugestellt werden mußten.

Seine Verordnungen sind eine Kette von Drangsalen für die deutsche Bevölkerung gewesen. Unter seiner klügelnden Duldung wurden junge Saarländer in die Fremdenlegion verschleppt. Die gewalttätige Einführung der Fremdwährung führte das schwergeprüfte Volk in katastrophale Not und tiefstes Elend, unter welchem die deutschen Brüder heute mehr denn je leiden. Seine Verleumdungsberichte an den Völkerverbund waren Lektionen für die Weltöffentlichkeit und verwerfliche politische Unwahrhaftigkeit. In trücker Erinnerung sind seine Maßnahmen zur Unterdrückung der Jahrtausendfeier im Saargebiet, seine nach vielen Jahrtausenden zählenden Strafbefehle gegen jene Schulkinder, welche an der Jahrtausendfeier teilgenommen hatten. Er, der Treuehänder des Saargebietes, scheute sich nicht, offiziell an der Parade der franzzösischen Truppen am franzzösischen Nationalfest persönlich teilzunehmen. Seine unausgesprochenen Sphäntierungen haben die Bevölkerung in wachsender Erregung versetzt und in dauernder feindseliger Stimmung erhalten. Das Ergebnis seiner Regierungspolitik ist geradezu vernichtend.

Ein Gütes hat seine Unterdrückungspolitik bewirkt. Sie hat alle sozialen, wirtschaftlichen und politischen Gegensätze in der deutschen Bevölkerung verkommen gemacht, und sie zu einer wuchtigen, geschlossenen Einheitsfront im Kampfe um das Deutschtum zusammen geschlossen. Ein unbeschreibliches Gefühl der Genugtuung und Freude wird die Runde von dem Amisende Rauluis in den Herzen aller Saardeutschen und im weiten deutschen Mutterlande ausgelöh haben. Wir beglückwünschen die tapferen deutschen Brüder an der Saar zu ihrer Zähigkeit, Unerschrockenheit und zu ihrem unverbrüchlichen Festhalten an der Reichstreu. Mag der Lebensweg der Saardeutschen auch noch nicht beendet sein, einem Volk, das sich selbst und seinem angestammten Vaterlande so heldenhaft die Treue wahr, wird sicher auch einst wieder die Sonne der Freiheit und des Glückes leuchten!



Inland.

**Curitiba.** Am 21. ds. fand in Paranaquá die feierliche Einweihung des neuen Gebäudes der Inspektion de Propositoria statt. Die Inspektion ist im Gebäude des alten Grupo in der Rua 15 de Novembro untergebracht, das zu diesem Zweck besonders umgebaut worden ist. Dem feierlichen Akte wohnten die Ortsbehörden, sowie die Vertreter der Regierung und der Hauptstadt bei.

In Ponta Grossa ging Pedro Prado in Begleitung einiger Kameraden spazieren. Während der Unterhaltung zog er seinen Revolver und feuerte einige Schüsse in die Luft ab. Als er darauf die Waffe wieder einstecken wollte, entlud sich dieselbe, und die Kugel drang ihm durch den Mund. Pedro do Prado wurde in ernstem Zustande in das Hospital de Misericordia überführt.

Der franzzösischer Patrie Petrus Sinzig, der sich in weiten Kreisen Brasiliens als Musiker und Schriftsteller eines hohen Ansehens erfreute, ist an das zur sabbatikanischen Ordensprovinz gehörige Studentenkolleg zu Garinbod in Belgien versetzt worden. Das Schicksal des verdienten und geschätzten Ordensmannes hat in weiten Kreisen lebhaftes Bedauern ausgelöh und den Wunsch laut werden lassen, die Trennung möge nur eine kurze, vorübergehende sein.

Vergangenen Freitag starb, im Alter von 25 Jahren, Herr Ernesto João Kronland, Sohn von Herrn Jonson Kronland. Mit sprechen den tauern den Hinterbliebenen unser innigstes Beileid aus.

Der wegen Unterschlagung verhaftete Kassierer der hiesigen Villa de Banco do Brasil, Olimpio de Faria, hatte um Habeas Corpus nachgesucht. In der Begründung hieß es u. a., dem verhafteten Kassierer sei das Gehändnis abgepreßt worden und er müsse gegen Hinterlegung einer Kaution auf freien Fuß gesetzt werden. Das Superior Tribunal hatte nun in dieser Angelegenheit vom Polizeichef nähere Informationen erbeten. Der Polizeichef wies den Vorwand des erpreßten Gehändnisses zurück; Faria habe freiwillig und unbeinlichst kein Vergehen begangen. Die Umstände berechtigen und erfordern die Verhängung einer Präventivhaft. Eine Haftentlassung gegen Kaution sei nicht gerechtfertigt. Auch der Promotor Publico, Samuel Celar, hatte Präventivhaft beantragt. Der Kriminalrichter der 2. Vara hat dem Antrag stattgegeben und über Faria die Präventivhaft verhängt.

Die Herren Schmidlin & Lamm, Besitzer der Casa Porcelana, haben ihren langjährigen und erprobten Mitarbeiter Herrn Carlos Emilio Rügler als Teilhaber in die Firma aufgenommen und die so erweiterte Firma unter dem Namen Schmidlin, Lamm & Cia. in das Handelsregister eintragen lassen. Das bekannte und hochangesehene Kaufhaus wird auch unter dem neuen Namen seinen alten Ruf zu wahren und zu mehren wissen.

Der hiesigen Polizeigenossen ist ein glücklicher Griff gelungen. Sie haben in Ponta Grossa 7 Taschendiebe festgenommen und sie unter strenger Bedienung nach Curitiba schaffen lassen.

João Domingos da Costa, der vor einiger Zeit in Santo Antonio da Palina den Soldaten Ostion do Nascimento niederschloß, vom Gericht aber freigesprochen wurde, hat nunmehr eine neue Bluttat begangen. In bezugnehmendem Zustand schloß er den 17-jährigen Antonio Rocha nieder und schickte nach Jun-

blau, wo er verhaftet wurde. Der Richter hat Präventivhaft beantragt.

**Bahnunglücke.** Zwischen Barigou und Guajuvira ereignete am letzten Donnerstag bei Kilometer 20 ein Tragödie. Vier Wagen und der Tender kürzten um. Personen kamen nicht zu Schaden. Ganz in der Nähe hatte sich tags zuvor ein ähnliches Unglück zugetragen.

Ein anderes, schlimmeres Bahnunglück ereignete sich auf der Zentralbahn. Bei der Station S. Christóvão fuhr ein in den Bahnhof einsehender Zug auf einen dort haltenden Zug. Die Lokomotive bohrte sich bis zur Mitte des letzten Wagens des stehenden Zuges ein. Verschiedene Personen wurden teils getötet, teils schwer verwundet. Die Bevölkerung war demnach empört, daß sie das Stationsgebäude mit Steinen bewarf. Auch verschiedene Bahnbeamte wurden mißhandelt. Der Lokomotivführer des überfahrenen Vorortzuges wurde durch Steinwürfe schwer verletzt. Die Zentralbahn hat um bewaffneten Schutz gebeten.

**Es ist nichts so fein gesponnen.** In der Morgenstube des 31. Dezember 1923 ereignete sich in Guarapuava ein schweres Verbrechen. Der Vorgang war kurz folgender.

Antonio Villaca hatte sein 13-jähriges Mündel Manoel Faria bei sich im Hause. Er war mit der Pflege der Rennpferde seines Vormundes betraut. Am frühen Morgen des 31. Dezember 1923 fand man nun den Jungen tot in einem neben dem Pferdekast gelegenen Schuppen. Der kleine Körper baumelte an einem Strick, sodaß es auf den ersten Augenblick schien, als handle es sich um einen Selbstmord.

Eine genauere Untersuchung stellte aber fest, daß der Tod kein freiwilliger, sondern ein gewaltsamer gewesen sei, und auch bei der Sektion der Leiche wurde ermittelt, daß der Kleine einem Verbrechen zum Opfer gefallen und der bereits entseelte Körper nachträglich aufgehängt worden war.

Der Verdacht lenkte sich damals sofort auf einen gewissen Joaquim David. Es gelang aber nicht, ihm irgend eine Schuld nachzuweisen, und so mußte er wohl über und unbehelligt bleiben. Vor kurzem wurde Joaquim David erneut zu einem polizeilichen Verhör vorgeladen, und diesmal gelang es, ihn zu einem offenen Geständnis zu bewegen. Er und Deolino Cordeiro hatten nach diesem Geständnis am Morgen des 31. Dezember 1923 dem Jungen aufgelauert, bis er von einem Walde nach Hause zurückkehrte. Darauf seien sie ihm nachgegangen, und er, Joaquim David, habe den Jungen überfallen und ihn trotz heftiger Gegenwehr ermordet. Darauf habe er, um einen Selbstmord vorzuläufchen, die Leiche aufgehängt. Die Ursache des Verbrechens sei in Streitigkeiten wegen eines Pferderennens zu suchen.

**Abkommen mit Venezuela.** Im Amarant wurde vor kurzem vom brasilianischen Außenminister Felix Pacheco und dem venezolanischen bevollmächtigten Minister Abel Montilla ein Grenzabkommen unterzeichnet. Das Abkommen schließt sich den Grenzverträgen an, die Brasilien bereits mit Uruguay und anderen benachbarten Republiken abgeschlossen hat. Die beiden Vertragsschließenden garantieren sich gegenseitig die Unverletzlichkeit ihrer Grenzen und geben sich das gegenseitige Versprechen, den Uebertritt bewaffneter Banden zu verhindern. Wenn also bewaffnete Banden Venezuelas auf brasilianisches Gebiet übertreten sollten, dann wäre Brasilien verpflichtet, die Banden zu entlassen und zu internieren. Die gleiche Verpflichtung übernimmt Venezuela gegenüber brasilianischen Banden, welche die venezolanische Grenze verletzen sollten.

**Ein ehrlicher Finder.** An Bord des Dampfers „Antonio Delfino“ kam dieser Tage der argentinische Millionär Antonio Daguente nach Santos und unternahm dort im Auto eine Spazierfahrt durch die Stadt. An Bord des Dampfers zurückgekehrt bemerkte er zu seinem Schrecken den Verlust seiner Brieftasche. Darin befand sich die Kleinigkeit von 250 000 Peletas, 2000 Goldmark und ein Scheck auf 1 Million Peletas. Daguente eilte schleunigst zur Polizeistation, um seinen Verlust anzumelden. Wer beschrieb aber sein Erkennen, als er dort bereits seinen Chauffeur vorfand, der erfreut auf ihn zulam und ihm die Brieftasche überreichte, die er in seinem Auto angestoffen hatte! Der Millionär belohnte die Ehrlichkeit des braven Mannes durch eine reich bemessene Gratifikation.

**Bluttat.** In Labor bei Soanão. Munizip Caçara, ereignete gelegentlich einer Hochzeit eine schwere Bluttat. Unter einigen Festgästen schloß es zu Reibereien gekommen zu sein; denn plötzlich zog einer sein Schießgewehr, das ja zur notwendigen Ausrüstung eines Hochzeitsgastes gehört, und schloß auf einen 14-jährigen Jungen. Die Kugel gerichtete den Schädel des unglücklichen Anaben, sodaß der Tod augenblicklich eintrat. Ueber die Person des Täters und über die Ursache des blutigen Zwischenfalles wird nichts weiter gemeldet. Die Leiche wurde nach Campina dos Itas, Munizip Jaguarahova, überführt und auf dem dortigen Gottesacker beerdigt.

**Englisches Lob.** Das von dem Tropenmedizinischen Bureau in London herausgegebene „Tropical Diseases Bulletin“ veröffentlicht einen Bericht über den von Professor C. S. Huppenbauer auf dem Hamburger Tropenkongreß gehaltenen Vortrag über das neue deutsche Heilmittel „Baiten 105“ gegen die Amöbenruhr und bezichtigt dieses neue Heilmittel als einen noch größeren Triumph der Tropenmedizin, als es die Entdeckung des Heilmittels Emeline war, das von dem deutschen Präparat mehr und mehr verdrängt werde. Nach dem übereinstimmenden Urteile der namhaftesten Tropenmediziner in Deutschland, Holland und den holländischen Kolonien, China, Japan, Südamerika, Belgien und dem britischen Reich sei in dem von dem Professor Huppenbauer und vom Hamburger Tropeninstitut herausgegebenen und von dem Verlagsgesellschaft in Hamburg herausgegebenen „Baiten 105“ ein unsehbar wirksames Mittel für die Behandlung der, besonders in den tropischen und subtropischen Ländern grassierenden Amöbenruhr und ihrer Komplikationen gegeben. Heute finde das Mittel bereits weltweite Anwendung. Man könne es nicht mit Unrecht als einen wirklichen Sieg der deutschen Chemie und Pharmakologie bezeichnen.

**Wie ein Märchen.** Schreibt die „Deutsche Rio-Zeitung“, erschienen die Abenteuer des 54-jährigen, aus dem Staate Rio Grande do Sul kommenden Lehrers Trilho d'Alvada, der am letzten Sonnabend einen Ausflug auf den Gipfel des Corcovado unternahm. Es war mit der Bahn bis zur Station Spolvetre gefahren und von dort zu Fuß weiter nach oben gelle-

gen. Es war bereits spät, als er den Gipfel mit dem „Chapeo de Sol“ erreichte. Er war müllerselena. Ein harter Wind wehte oben, und ein besonders heftiger Windstoß rief ihm den Hut vom Kopfe. Er beugte sich über die Brüstung und sah seinen Hut unten liegen. Um seinen Hut wiederzubekommen, kletterte er über die Mauer. Inzwischen rief der harte Wind den Hut weiter nach unten, und Herr Trilho d'Alvada kletterte nach. Plötzlich rutschte er aus und fiel den Abhang hinunter in den Abgrund. Unten blieb er beinahe leblos liegen. Als er wieder zu sich kam, war er wohl lüchlig zerschunden, aber seine Knochen waren heil geblieben. Es war köstlicher, und als der Tag anbrach, sah er die Gefahr, welche ihm drohte. Mit Hilfe einiger Planen gelang es ihm, einen anderen Punkt zu erreichen. Er schrie aus Leibesträften um Hilfe. Nur das Echo antwortete ihm. Sechs Tage und sechs Nächte irrte er im Abgrund umher. Endlich nach langem Suchen gelang es ihm, den Punkt, an welchem er in den Abgrund gestürzt war, wieder zu finden. Am Spätnachmittag des Donnerstags konnte er endlich, indem er sich an Sträuchern und Planen, welche hart genug waren, sein Gewicht zu tragen, nach dem Gipfel mit dem „Chapeo de Sol“ emporarbeiten. Die ganze Zeit hatte er ohne Wasser und Essen zugebracht, nur ab und zu eine wilde Frucht genossen. Jetzt befindet er sich im Hotel D. Pedro II. in der Rua Senador Pompeu.

**Entre Rios, 21. April 1926.** (Zuschrift.) Als heute der Fuhrer des hiesigen Kammerpräsidenten einen Wagen geschnittenen Brennholz aus dem Walde heimfuhr, geriet der Wagen ins Rutschen und schlug um. Dabei begrub er den Sohn des Fuhrers und den Fuhrermann unter einem Berg Holz. Selbe konnten erst nach längerer Zeit aus ihrer äblen Lage befreit werden. Der Anabe trug einen mehrfachen Beinbruch, der Fuhrermann mehrere Verletzungen auf der Brust davon.

**Staat Sta. Catharina.** Joioviltenler Jubiläum. Nur noch wenige Wochen trennen uns von dem Beginn der Festlichkeiten zur Jubelfeier des 75-jährigen Bestehens Joiovilten. Einen Hauptanlassungspunkt dürfte voraussichtlich die mit der Fier verbundene Industrie- und Landwirtschaftsausstellung bilden. Die Vorbereitungen dafür nehmen ihren Fortgang, der ein gutes Gelingen erwarten läßt. Die landwirtschaftliche Ausstellung wird auch lebende Tiere — Pferde, Rinder, Schweine und Kleinvieh — umfassen. Die auszustellenden Tiere müssen bis Ende ds. Mts. bei Herrn Dr. Celar P. de Souza angemeldet werden.

Erhöhung der Bahntarife. Die Staatsregierung ist als Pächterin der Sta. Catharina-Bahn vom Verkehrsminister ermächtigt worden, die Bahntarife um 10 Prozent zu erhöhen. Die Mehrerinnahmen sollen für Verbesserungen und neue Zweigbahnen verwendet werden.

Dr. Adolpho Ronber beluchte auch den Distrikt Angelina und wurde von der Bevölkerung begeistert empfangen. Der zukünftige Staatsgouverneur besichtigte dort u. a. auch die von den Franziskanern erbaute Lourdesrotte.

Vorgehen trat Dr. Adolpho Ronber eine Reise nach Rio an, um an den Arbeiten des Bundeskongresses teilzunehmen. Ende Mai wird er wegen der Wahl nach Sta. Catharina zurückkehren.

Schadenfeuer. Eine lurckbare Feuersbrunst geriet am Eitelro die Fabrik „Café Cruzeiro“ von Alexandre Reis. Die Fabrik war mit 100 Contos versichert. Die Ursache des Brandes ist nicht bekannt.

**Bundeshauptstadt.** General Potyguara wird seinen Sitz im Bundeskongreß bei der nächsten Session einnehmen, aber bereits im Juli darauf wieder verziehen. Nach der einen Nachricht soll er für die Präsidentschaft von Ceará, nach der anderen für das Kriegsministerium unter Washington Luiz in Aussicht genommen sein. General J. Gomes Ribeiro ist gegen sein Norden abgereist, um die Führung eines Expeditionskorps gegen die Rebellen zu übernehmen. Flottenmandat. Die brasilianische Flotte kehrt nach Ilha Grande zur Fortsetzung der Manöver zurück. Die Übungen werden in der ersten Hälfte des Monats Mai beendet werden. Freizeitsachen. Von der auf der Ilha Grande gefangenen Offiziere wurden folgende in Freiheit gelassen: Major Joaquim Antonio Pereira und die Oberleutnants Aldeias Belloso, Cyro Cardoso, Thales Vilas Boas und Eugenio Emertan Pinto.

Marschall Salutianno Reis t. Im Alter von 79 Jahren starb Marschall Salutianno Reis. Der Verstorbenen war aus Rio Grande do Sul gebürtig; er hat an verschiedenen Schlachten teilgenommen und erlitt sich in Militärdiensten hohen Ansehens und großer Verdienste.

Einkommensteuer. Die Associação Commercial hat eine große Versammlung zur Behandlung verschiedener Fragen der Einkommensteuer und der Sektion der Warenbekände einberufen. Die Versammlung ist am letzten Freitag zusammengetreten. Zur Versammlung haben Handel und Industrie aus Rio, Minas und S. Paulo zahlreiche Vertreter entsandt. Nach langen und eingehenden Besprechungen wurde ein Gesuch an den Finanzminister approbiert, worin gebeten wird, mit der Durchführung der neuen Bestimmungen über die Einkommensteuer und über die Sektion der Warenbekände zu warten, bis der demnächst zusammenzutretende Kongreß neue Beschlüsse darüber gefaßt hat.

Anleihen. Die fabrikanterische Stadt Cachoeira verhandelt mit nordamerikanischen Banken über eine Anleihe im Betrage von 1 Million Dollar. Die Anleihe soll für öffentliche Arbeiten Verwendung finden. Auch das Munizip Porto Alegre will für Sanierungsarbeiten, öffentliche Beleuchtungsanlagen und Straßenpflasterung eine Anleihe von 4 Millionen Dollar aufnehmen. Der Anleihekontrakt ist von der Staatsregierung bereits genehmigt worden.

Todesfall. In S. Paulo starb Dr. Etivan Almeida, Professor für Zivil- und Handelsrecht an der Lebrer einen großen Ruf. Auszeichnung. Der brasilianische Sängerin Antonieta Souza ist von der portugiesischen Regierung die Medaille des Santiago-Ordens verliehen worden.

**Vom Rückertisch.** Im grünen Wagen. Von ausgepufften Rädern, einer Glode, einem Kaiserle, einer Kofe, einem

Brunnen, einem Amfiedel, von Puppen, lauter kleinen Dingen und ein paar Menschen. Von Maria Saben. Die Federzeichnungen und der Entwurf zum Einband sind von Adelheid und Alice Schimg. 8° (VII) 2296 S.) Freiburg i. Br. 1925, Herder, Geb. in Bohn.

leimwand Nr. 550. Maria Baker ist eine Meisterin in der Ikonographie, was ihre Erzählungen besonders wertvoll macht. Sie ist der goldene Humor, der sich durch all ihre Bücher zieht, begleitet von großer Herzengüte und Sympathie, die ganz unauffällig die Erzählungen durchleuchtet. — Auch das neue Buchlein trägt lauchromantisch der Natur und der Abenteuer! Ein Buch für junge Herzen jeden Alters. Mit wahrhaft malerischen Bildern.

Aufruf!

- o -

Deutsche Landsleute!

Der Neubau der Deutschen Anabensschule geht seinem Vollendung entgegen. Noch aber sind viele Schulden zu bezahlen; helfi uns alle, sie abzutragen.

**Nur Eintracht und gemeinsamer Opferwille verbürgen uns den Erfolg in solchen Unternehmungen. Entweder wir stehen zusammen und sind in der Lage, eine ganze Reihe großer Aufgaben zu bewältigen, oder wir zersplittern uns und werden ein einziges großes Werk zum glücklichen Abschluß führen.**

Zeichnungen und Spenden werden entgegengenommen: Letaria Schäffer, Rua 15 de Novembro 98 — Café Winters, Avenida Luiz Kaefer 19 — Café Zentel, Avenida Luiz Kaefer 20 A — Klosterkirche, Praça da Republica — „Der Kompaß“, Rua 24 de Maio 39 — S. Alfredo Schwanke, Rua 7 de Setembr 123 — João Haupt & Cia., Rua S. Francisco 41. NB. Freunde und Gönner im Innern können Spenden bei den Agenten des „Kompaß“ einbringen.

Curitiba im März 1926.

Der Schulvorstand  
gez. Heinrich Hampe, Vorsitzender

Letzte Nachrichten.

**Deutschland.** Verleumdung. Das Berliner Tageblatt wurde in München zu einer Geldstrafe von 1000 Goldmark verurteilt, weil es behauptet hätte, Hitler hätte franzzösische Unterstützungsgelder empfangen, ohne den Beweis für die Behauptung zu erbringen.

Ein fatales Erwachen. Johann Rohrer wollte in München 10 Tage hintereinander durch körperlichen Einfluß schlafen, um den Weltrekord im Dauerlauf zu brechen. Als er am dritten Tage — müde, leicht ähnte er etwas — erwachte, mußte er zu seinem Schrecken feststellen, daß sein Empfinden mit der Realität durchgegangen war.

Locarno. Die Nachricht, daß die tschechische Regierung bei allen Signalarmächten des Carnopolates außer Deutschland deren Meinung über die tschech-russischen Verhandlungen eingeholt hat, hat in Berlin große Verwirrung. Wie es heißt, wird die Reichsregierung in Prag gegen dieses Gebot protestieren.

Kolonialpolitik. In beharrlicher Befolgung seiner Politik der wirtschaftlichen Durchdringung seiner früheren deutschen Kolonien soll Deutschland, wie verlautet, hohe Angebote für die Gummee- und Kopalplantagen in Neu-Guinea gemacht haben, die von der Regierung Australiens verkannt werden sollen.

Das britische Angebot für die Pflanzungen in Höhe von 10 Millionen Dollar wurde von einer nicht näher bekannten Gruppe, hinter der offenbar deutsche Interessen stehen, mit 10 750 000 Dollar überboten. Diese ganz im Stillen arbeitende Bewegung erlangte besondere Bedeutung dadurch, daß deutsche Pflanzergroße Teile ihres Bestandes in Kamerun bei den dortigen Versteigerungen des letzten Jahres zurückgelassen haben.

Italien. Die Kolonien-Frage. In einer Abhandlung über die gegenwärtige politische Lage Europas nimmt der Berichterstatter der „Morning Post“ in Berlin zu den vor kurzem in der franzzösischen Presse veröffentlichten Gerüchten Stellung, daß die italienische Regierung über die Abtretung von Deutsch-Ostafrika auf die eine oder andere Weise mit den Mächten verhandele.

Diese Gerüchte haben gewisse Belorgnisse in der Regierungskreisen ausgelöh. In amtlicher Sache bestimmen diese Meldungen angezweifelt in Erwarten bestimmter Nachrichten aus London.

Es wird der Ansicht Ausdruck gegeben, daß die Verhandlungen gegen die Bestimmungen des Versailler Vertrages verstoßen und den Abmachungen widersprechen würden, die zwischen Deutschland und dem Rate des Völkerverbundes vertretenen Mächten abgeschlossen wurden. Es wird darauf hingewiesen, daß Deutschland zwar auf alle Rechte und Ansprüche auf früheren Kolonien Verzicht geleistet habe, doch sei der Verzicht erzwungen worden und keine im Völkerverbund sind die Verhandlungen zwischen Deutschland und dem Rate abgeschlossen worden wäre.

Belgien. Zwischenfall. Der italienische Sozialist ein Bildnis Mussolinis öffentlich verbrannt haben.

Budapest. Die verpante Bombe. Die Abgeordneten im ungarischen Parlament eifrig am Debattieren waren, fiel plötzlich ein

welches einer Dynamitbombe ähnlich ist, mitten in den Saal. Die Abgeordneten haben erschrocken und freudlos ausgenommen. Ein Beobachter nahm die vermeintliche Dynamitbombe auf, und es waren Agitationen.

England. Maschine der Zukunft. In der „Royal Society“ wurde ein Vortrag des italienischen Fliegers De Binedo gehalten, in dem der Verfasser erklärte, daß in Zukunft die großen Fernflüge mit Wasserflugzeugen und nicht mit Landflugzeugen durchgeführt werden würden. De Binedo ist leicht erkrankt, es war ihm daher nicht möglich, persönlich nach London zu kommen. Der Vortragende teilte mit, daß De Binedo mit seinem Flug nach Australien den Beweis erbringen wollte, daß man einen Flug um die Welt ohne Vorbereitungen durchführen könne.

Der Redner wies darauf hin, daß die Hauptstädte der Welt am Meere oder an Flüssen lägen, wodurch der Verkehr mit Wasserflugzeugen in weitem Maße erleichtert werde, während für Landflugzeuge stets erst besondere Anlagen geschaffen werden müßten. Außerdem handelten Flugboote mit größerer Sicherheit auf unebenem Gelände als Landflugzeuge, die 6 bis 7 mal so geringe, daß sich das Flugzeug überschlage. Das Flugboot sei die Maschine der Zukunft.

China. Abberufung des chinesischen Botschafters. Die Abberufung des chinesischen Botschafters in Brasilien, da derselbe keine Stellung dazu ergreife, um die Beziehungen zwischen Brasilien und China zu fördern, wurde bekanntgegeben.

China. Abberufung des chinesischen Botschafters. Die Abberufung des chinesischen Botschafters in Brasilien, da derselbe keine Stellung dazu ergreife, um die Beziehungen zwischen Brasilien und China zu fördern, wurde bekanntgegeben.

### Club Familiar de Excursões Ausflug Paranaguá

1. Mai: Abfahrt per Bahn morgens 7 1/2 Uhr.  
2. Mai: Wasserpartie nach der Ilha das Cobras. Abfahrt der Lanchas morgens 6 Uhr.  
3. Mai: Rückfahrt von Paranaguá 2 1/2 Uhr Mittags.  
Die Mitglieder, welche an diesem Ausflug teilnehmen wollen, werden gebeten, sich bis Mittwoch, den 28. April in der bei Herrn Albin Amhof aufliegenden Liste einzutragen. Die Fahrkarten für Bahn u. Lanchas sind dann bis Freitag, den 30. April mittags 12 Uhr zu lösen.  
Die Beteiligung ist ausschließlich für Mitglieder und deren Angehörigen gestattet.  
Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.  
Der Vorstand.

**Zu verkaufen**  
ein Haus mit Seccos- u. Molhados-Geschäft und Bäckerei. 691  
Eventuell auch zu verpachten.  
Zu erfragen in die Red. da. Bl.

**Registrier-Kasse**  
Marke Nacional, fast neu, ist zu verkaufen. 906  
Rua Barão de Antonina 69.

**Ein ordentliches Mädchen**  
wird bei hohem Lohne gesucht in der Rua Sguassú 138.

**Ein Arbeiter**  
für Gartenarbeit und Beforgung des Kindes gesucht. 908  
Rua Comendador Araujo 70

**Patentbriefe**  
**Laubsägen-Vorlagen**  
haben eingetroffen. Zu haben in der Buchhandlung u. Kunstschulzmeisterarbeit. 909  
Cezar Schulz  
Rua Barão do Serro Azul 12-14.  
Curitiba - Paraná

**Eine gut eingerichtete Tischlerei**  
mit modernsten Maschinen, elektr. Antrieb, ist preiswert zu verkaufen. Fabrikgebäude und Wohnung kann kontraktlich gemietet werden. 911  
Angebote an Carlos  
Caixa Postal 161 - Curitiba.

**Jagdgewehr**  
Kal. 20 oder 24 zu kaufen gesucht. 910  
Offerten an Grubhofer  
Caixa 110 - Curitiba.

**Neue Schreibmaschine**  
Marke Turpebo, ist sehr preiswert zu verkaufen. Dasselbe werden 1 gute Nähmaschine oder einige Stühle und 1 Pferd zu kaufen gesucht.  
Schriftl. Offerten unter M. W. 913 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Portugiesischer Abendkursus**  
**Collegio Bom Jesus.**  
Beitrag fähiger, sachgemäßer Unterricht, systematische Grammatik und planmäßige Übungen unter besonderer Berücksichtigung der täglichen Umgangssprache.  
Zweimal wöchentlich.  
Beginn: Anfang Mai.  
Mittägliche Preise!  
Auskunft und Anmeldung an der Rosterpforte.

**Gesucht wird**  
ein tüchtiges Kindermädchen im Alter von 12-14 Jahren zu erfragen. 914  
Rua 15 de Novembro 149.

**EINE FRAU**  
sucht Aufnahmestelle. 917  
Schriftliche Angebote unter Z. Z., Avenida João Gualberto 7.

**Laufbursche**  
wird gesucht im Seccos- und Molhados-Geschäft. 916  
Rua do Machado 83.

**Hilfsarbeiter**  
finden Stellung in der Tischlerei von 915  
Julio Müller  
Rua Alungua 57.

**Achtung!**  
Böden aus der Fabrik erhalten speziell angefertigtes **starkes Schablonenpapier** für Maler in Metern sowie in Bogen. Zu haben in der Papierwarenhandlung und Kautschukstempelfabrik **Cezar Schulz**  
Rua Barão do Serro Azul 12-14.  
Curitiba - Paraná.

**Gutgehende Pension**  
mit 9 eingerichteten Zimmern ist besonderer Umstände halber billig abzugeben. Schriftl. Angebote unter Pension 892 an die Exp. da. Bl. erbeten.

**1 Breher und mehrere Schloßer**  
gesucht. Nur perfekte Leute wollen sich melden. 894  
Knippchild & Cia.  
Porto União - Santa Catharina.

**Paranaguá**  
**Hotel Restaurant União**  
beliebter u. billiger Aufenthalt für Durchreisende. Brasilianische und deutsche Küche. 717  
Besitzer Stephan Stöckle.

**Junge Frau**  
die auch portugiesisch spricht, sucht Stellung als Wirtschafterin. 893  
Zu erfragen in die Redaktion dieses Blattes.

**Ein ordentliches fleißiges Mädchen**  
für die Küche für sofort gesucht im Hotel Johncher.

**Zirkarbeiten**  
laufende Meter von 1\$200 an, sucht noch zu übernehmen. 901  
August Triebel  
Rua Iguassú 104.

**Seccos und Molhados-Geschäft**  
900  
mit guter Aussicht und zentral gelegen, ist zu verkaufen. Wo sagt die Ex. da. Bl.

**In gutem Familienhause**  
findet anständiger Herr Wohnung mit gut bürgerlicher Vollkosten. Ebenfalls ist werden 1 oder 2 Personen zum Mittags- u. Abendbisch angenommen.  
Zu erfragen. 902  
Rua Sguassú 24, Unts.

**Ordentliches Kindermädchen**  
für sofort gesucht. 904  
Rua Machado 75.

**Gesucht Mädchen**  
oder ältere Frau für leichte Hausarbeiten, bei guter Behandlung u. freier Zeit. 903  
Avenida Batel 60

**Destilliertes Wasser**  
zu billigem Preise in jedem Quantum zu haben in der  
Dampfzuckerfabrik Esmeralda  
Rua Alungua 77.

**Maurer**  
nur tüchtige Berufsarbeiter, bei höchstem Lohn gesucht von  
Krause & Schulz, Baugewerk  
Blumenau - Santa Catharina  
Hotel Bratka.

**Tischlerei**  
mit Wasser-Kraftbetrieb und Grundstück ist zu verkaufen oder auf anderes Anwesen zu veräußern. Maschinen werden auch einzeln verkauft, ebenso ein Grundstück im Stadtzentrum mit Fundamenten für Neubau. Näheres  
Rua Conselheiro Barradas 106.

**Gute Kapitalanlage.**  
Familiale Umstände zwingen mich, meine leistungsfähige, weit und breit bekannte Bäckerei, genannt „Rolfsbäckerei“ zu verkaufen, eventuell mit günstigen Bedingungen. Dieselbe besteht aus 15 Morgen Land, mit verschiedenen Hauptgütern, Pfanz- und Weideland, großem Wohnhaus mit 6 St. d. wert und Veranden, separaten daneben liegendem schönem großem Saal mit Galerien, großer Bühne mit Einrichtung für Theater, moderne Annehmlichkeiten mit Elektromotor und Dynamo. (Bühne u. Kino einzeln am Ort). Leistung von selbstfließendem Wasser in Küche, Wasche, im Saal, Schänke und allen Teilen der räumlichen, darunter befindlichen Brauerei, geeignet für irgend eine Industrie oder Handwert, wozu der Elektromotor von 4 1/2 P. S. benutzt werden kann von der Kino-Einrichtung. Schattiger Garten für Romerrie und sonstige Festlichkeiten. Vielfältiges Erwerbsfeld für eine große Familie. Bis herkömmlicher Sommerhof oder Pension für Sommerfrischler ganz besonders zu empfehlen durch seine staubfreie, hellere Röhle und schattige Vase in der Villa neben dem bekannten Hotel Swarovsky. Viele verschiedene Bäume und Pflanzen geben die Behaglichkeit nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter, weil immergrün. Für Geschäftsmann habe auch noch andere Nebenverdienste abzugeben. 854

**João Hoffmann**  
Wirt vom Rolfsbäckerei  
São Bento - Santa Catharina  
weit und breit bekannt als Kurort für Erholungsbedürftige und Sommerfrischler

**Gerbermeister**  
in Schnell- und Chronordnung durchaus perfekt, sucht passende Stellung.  
Ausführliche Angebote unter Gerbermeister 848 an die Redaktion des „Der Kompass“.

**Gesucht**  
1 oder 2 unmobilierte Zimmer mit oder ohne Pension. 856  
Rua Gonçalves Dias 4.

**Zither- und Violinunterricht**  
Zu erfragen Rua Dr. Trajano Reis 59.  
von 9 bis 12 Uhr.

**Eine gute Köchin**  
findet dauernde Stellung bei kleiner englischer Familie. Anmelden an der  
Englischen Bank  
Rua Barão do Rio Branco 108.

**Eine Wohnung**  
oder ein kleines Haus in der Nähe der Stadt zu mieten gesucht von einer Familie von drei erwachsenen Personen. 851  
Photographia Weiss  
Rua Barão do Rio Branco 108.

**Tüchtige Setzer**  
werden bei gutem Lohn sofort aufgenommen. 857  
Max Roesner & Filhos, Ltda  
Rua São Francisco Nr. 36

**Ein tüchtiger Kürschner**  
wird bei dauernder Stellung und gutem Lohn für sofort gesucht.  
Nicolaou Jacob  
Fleisch- und Fischgeschäft  
São Bento - Santa Catharina.

**MUNDWASSER**  
**ZAHNBRUSTA**  
**ODOL**  
Originalpackung und Vertrieb:  
**Carlos Luhm - Rua Blachuelo 52.**

**Estamparia e Lithographia „GLORIA“**  
Fabrikation von Blechlatten,  
Eisern, Badewannen u. s. w.  
von Carlos Pradi  
RUA SALDANHA MARINHO 148 :: Caixa postal 198  
Telephon 592 :: CURITYBA - Paraná.

**Die Dampfer des Norddeutschen Lloyd**  
Madrid, Werra und Weser  
mit  
1. Mittelklasse, 3. Klasse und 3. Klasse offen  
laufen vom 11. April ab den Hafen von  
**São Francisco**  
an.  
Weitere Auskunft erteilen  
**Fernando Hackradt & Cia., Sattig Ltda.**  
CURITYBA - Caixa Postal Nr. 18  
Rua 15 de Novembro Nr. 96.  
A Propagandista - 1161

**Kaufen Sie nicht**  
auf einfache Veranlassung markt-schreierischer Inserate, besuchen Sie uns u. überzeugen Sie sich selbst, dass kein Geschäft, welches wirklich gute Waren führt, Ihnen größere Vorteile zu bieten in stande ist.  
**Neu:**  
Damen-Mäntel, 70\$, 90\$, 100\$, 120\$.  
Crêponstoff, waschecht, 100 cm. breit in vielen Farben, Meter 3,5000  
**Braun**  
**Maler**  
Schablonen in grosser Auswahl vorrätig. Anfertigung nach jeder Zeichnung schnell und billig bei  
**Max Roesner & Filhos, Ltda.**  
Rua São Francisco Nr. 36.

**Mädchen**  
oder Frauen für leichte Fabrikarbeit werden angenommen bei  
Rodolpho Haltrich  
Travessa da Urvejaria, Bealheira Juvece  
**Schneidergehilfe**  
für dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn für sofort gesucht.  
Rua Matiziff 29.

**Land oder Chacara gesucht**  
ungefähr 200-400 Hektar, wenigstens teilweise urbar, resp. abbaufähig gemacht, mit einigen Gebäulichkeiten. Fließendes Wasser muss reichlich vorhanden sein. Nicht zu weit entfernt von Curitiba oder der Bahn. Schriftl. Angebote mit allen Einzelheiten, sowie Preisangabe unter Land 869 an den „Kompass“ erbeten.

**Zu verkaufen**  
Laden- und Werkstatteneinrichtung für Schlachter  
1 Ladentisch, 40 Kilo-Waage, Hackklötze, Messer, Belle und Knochenhaken, Ständer mit Aufhängehaken, stehende Wurstspitze, 10 Liter, Flaschenzugwinde, Flügelpumpe u. verschiedenes andere. Bei Übernahme des gesamten Materials **vermietet auch** die alte Schlachterei in guter Lage, mit Kundschaft, Wohnung u. Werkstatt. 872  
Zu besichtigen: Verlängerung der Rua Assunguy, gegenüber der Sociedade „Cruzeiro do Sul“. Schriftliche Anfragen an Casa Germania unter Kennwort „Schlachterei“, Caixa Q - Curitiba.

**Gesucht**  
per sofort ein ordentliches Dienstmädchen 473  
Arthur Lindner  
Rua Sguassú Nr. 129

**Gesucht**  
wird eine Frau oder Fräulein für Hauswirtschaft bei hohem Lohn. Rua Colombo Nr. 14

**Heiratsgesuch**  
Bluter, Deutscher, 61 Jahre alt, - 1 Tochter von 12 Jahren, - wünscht die Bekanntschaft einer Dame zu machen. Sehr Etwas Vermögen erwünscht oder einbehalten. 887  
Paul Weidauer, Cruz Machado.  
Via União da Victoria - Paraná

**Praktische Arbeiter**  
für Steinmetzen gesucht in der  
Macharia Paulista  
Rua 13 de Maio 35

**Schöne Chacara in Barreirinha**  
mit 6 Hektar Land, 6 km im Vorort von Curitiba gelegen mit Bahnhaltstelle, an der besten Straßen von Terombaré und Villa Colombo, großes Schloss mit gut freigelegtem Gelände, neues Familienwohnhaus, gutes Quellwasser, zwei große Steinbrüche, großer Bestand von Bau- und Brennholz, über 400 Kubimeter fertig zum Abtransport, ist besonderer Umstände halber im ganzen oder geteilt äußerst billig zu verkaufen. Zahlungsverlesterung, sowie Recht nicht ausgeübt. Näheres in der Conselheiro Barradas, Rua 15 de Novembro 67 oder auf der Chacara selbst. 858

**Alte Klubmöbel**  
Stühle und Divans werden gut u. billig aufgestellt und neu renoviert. 859  
Zu erfragen Rua Conselheiro Barradas Nr. 146, Ecke Dr. Trajano Reis, Schlachterei

**Kaufmännisch gebildeter Herr**  
verheiratet, der deutschen und portugiesischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht Vertrauensstellung in grösserem Unternehmen oder Leitung einer Filiale Gehl auch ins Innere des Staates oder als Reisender. 868  
Geht Offerten unter A Z Nr 274  
Buchhandlung Carl Wahle  
Blumenau

**ZIMMER**  
mit oder ohne Pension zu vermieten.  
P. nsson Triebel  
Rua Iguassú 104.

**Elektrische Birnen**  
Osram  
Westinghouse  
1/2 Watt Wotan Nitra  
verkauft billig, um zu räumen.  
Ludwig Carl Egg  
THEATRO HAUER.  
654  
N. B. Ausverkauf wegen Aufgabe dieses Artikels, der neuen Steuern u. Umstände halber.

**Durchreisenden Deutschen empfiehlt sich die**  
**Pension Suissa**  
Nauton, Rua Marjato 219.

**In Prudentópolis**  
ist jetzt dem 1. April das bestbetriebl. und beliebte Hotel zu verpachten. Es besitzt 12 Fremdenzimmer, dazu Stallungen, Vorrath u. a. m. Anger. Anhaber Herr Fritz Gorbet. Näheres Auskunft durch den Eigentümer  
Miguel Roth  
Prudentópolis - Estado do Paraná.

**Sanatorium Chirurg. Suisse**  
Neuerbautes Privatkrankehaus  
1. Rang mit 2 modernen Operationssälen und 11 prachtvoll in Garten gelegenen Krankenzimmern an schönstem Aussichtspunkte Curitiba, von Dr. Leuenberger, diplomiert durch die Universität in Basel, Assistenzarzt während 5 Jahren des Professors M. B. Schmidt, Direktor des Anatomisch-Pathologischen Institutes in Tübingen, des Prof. de Quervain, Direktor der Chirurgischen Klinik der Universität in Bern, des Prof. Wilms, Direktor der Chirurgischen Klinik der Universität in Heidelberg, des Prof. Wyder, Direktor der Gynecologischen Klinik der Universität in Zürich. 892  
Sprechstunden von 9-11 und von 2-5 im Sanatorio Chirurgico Suisse, Rua S. Paulo 2 (Verlängerung der Rua 15 de Novembro). Teleph. 857

**Vollständige Grammatik der Portugiesischen Sprache**  
Dr. W. Rotermund  
7. Auflage. Neu erschienen. Zu haben bei  
**João Haupt & Cia.**  
Rua São Francisco Nr. 41.

**Steppdecken**  
liefert und erneuert gut, geschmackvoll und preiswert  
**August Heerer**  
701  
Rua Marechal Floriano 57

**Landverkauf.**  
Dicht bei Ponta Grossa, sind 58 Alqueires Camp mit Wald, gut mit Draht eingezäunt, billig zu verkaufen. Das Land passt für jede Anpflanzung, für Viehzucht, Milchwirtschaft u. Bienenzucht, ist reichlich mit Wasser versehen, passend für einen Wasserbetrieb. Nähere Auskunft bei  
Paulo Hanke  
Ponta Grossa - Paraná  
Rua Coronel Dulcideo Nr. 75  
neben dem Hospital.

**Billig zu verkaufen**  
in Paar Pferdegeschirre, ein Sattel für Pferdgeschirre, komplettes Essensgerät für einen Bedienten mit Patentlächeln. Zu haben  
Rua Alungua 77.  
Doriseff ist auch ein Fordauto für 3 Contos zu verkaufen.

**HAARARBEITEN**  
Puppenreparaturen und Perücken beim „Puppen doktor“  
Rua Barão do Rio Branco 55.

**Kaufmännische Handelsschule Collegio Bom Jesus**  
Praktischer, vollständiger Handelskursus: Buchhaltung, Korrespondenz, Rechnen, Schreiben u. kaufmänn. Rechnen in wenigen Monaten. Kursus für Damen von 3-5 nachmittags, für Herren von 7-9 Uhr abends. Nach Abschließung des Kursets wird dem Schüler ein Diplom ausgehändigt. Der Unterricht ist in portugiesischer Sprache. Auskunft an der Rosterpforte. 2828

**Aha!**  
da ist die billigste Quelle von fertigen Herrenanzügen in verschiedenen Grössen.  
Gleichzeitig Färberei und chemische Reinigung.  
**Zinturaria Vienna**  
Rua Barão do Rio Branco 26  
Bernardo Zitronenblatt

**Malzkaffee „Victoria“**  
der beste  
Bestellungen an  
**Irmãos Egg & Cia.**  
Suco da Germano Egg & Filhos  
Caixa postal 172.  
Alto d'Azua Verde - Curitiba.

**Zementfließen**  
(Labrilhos) 708  
In bester Qualität und feinsten Ausführung, für Bürgersteige (Calçadas) und Fußböden offeriert die Zementfließfabrik **Casa Helvetia**  
Rua Bisc. de Guarapuava 47 - Curitiba  
Bestellungen von auswärtig werden prompt und gewissenhaft erbetigt.

Hamburg-Südamerik. Dampfschiffahrts-Gesellschaft

Regelmäßiger Schnelldampfer-Dienst zwischen Hamburg, Boulogne l. M., Bilbao, La Coruña, Vigo, Lissabon, Rio de Janeiro, Santos, São Francisco, Rio Grande, Montevideo und Buenos Aires.

Nächste Abfahrten von São Francisco do Sul via Santos und Rio de Janeiro (zuweilen auch Bahia) nach Hamburg.

- Motor-Schiff „Monte Sarmiento“ am 24. April 1926
Dampfer „España“ am 10. Mai 1926
Motor-Schiff „Monte Olivia“ am 19. Juni 1926
Schnelldampfer „Cap Norte“ am 29. Juli 1926
Motor-Schiff „Monte Olivia“ am 1. September 1926
Motor-Schiff „Monte Sarmiento“ am 4. Oktober 1926
Motor-Schiff „Monte Olivia“ am 15. November 1926
Motor-Schiff „Monte Sarmiento“ am 18. Dezember 1926.

Nächste Abfahrten von São Francisco do Sul nach Rio Grande, Montevideo, Buenos Aires.

- Motor-Schiff „Monte Olivia“ am 26. Mai 1926
Motor-Schiff „Monte Olivia“ am 12. August 1926
Motor-Schiff „Monte Sarmiento“ am 10. September 1926
Motor-Schiff „Monte Olivia“ am 22. Oktober 1926
Motor-Schiff „Monte Sarmiento“ am 24. November 1926
Motor-Schiff „Monte Olivia“ am 5. Januar 1927.

Dampfer „Cap Norte“ führt die I. Klasse und III. Klasse Kabinen und Wohndeck. Die Monte-Dampfer sind neue Spezial-Schnelldampfer der Einheitsklasse, ausgestattet mit geräumigen, gut ventilierten und luftigen 2, 4 u. 6 bettigen Kabinen, mit fließendem kaltem und warmem Wasser in jeder Kabine, sowie mit sehr geräumigen, den modernsten Ansprüchen zusagenden Speisesälen, Gesellschaftsälen u. Decks, Rauchsälen, Schraib-, Les- u. Bibliothek Sälen, Friseursalons usw. Reisedauer von São Francisco do Sul nach Hamburg 20. Tage.

Grosse Studien-Rundreise per Schnell- u. Luxus Dampfer „Cap Polonio“ nur 1. Klasse, beginnend am 21. Juli 1926 von Santos, und endend am 1. Oktober 1926 in Rio de Janeiro, oder 2. Oktober 26 in Santos.

Der Dampfer läuft folgende Häfen an: Santos, Rio de Janeiro, Funchal, São Sebastião, Hamburg, Leith, Ole, Helle, Syll, Merok, Olden, Loen, Balholmen, Odda, Oslo, Stockholm, Helsingfors, Cronstadt (Leningrad), Vishy, Copenhagen, Ynuiden, Hamburg, Boulogne s/M, La Coruña, Vigo, Lissabon, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires von wo aus mehrtägige Ausflüge in das Innere der betr. Länder ausgeführt werden.

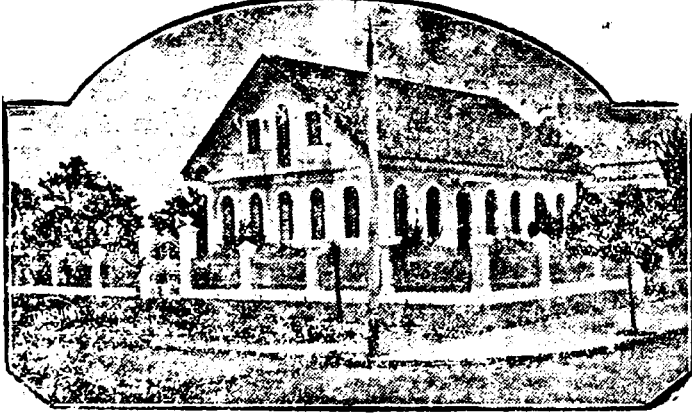
Fahrpreise inclusive aller Landausflüge - u. Hotel-Kosten während des Landaufenthaltes £ 150.- pro Person, und teurer je nach der Lage der Kabine. Kinder unter 6 Jahren zahlen £ 42.- u. von 6 bis zu 12 Jahren £ 81.- Für Diensboten ist der Fahrpreis £ 100.- pro Person.

Nähere Auskünfte, Pläne, Platzreservierung und Fahrscheine sind erhältlich bei den Agenten:

Basilio Corrêa & Truppel

Caixa postal Nr. 29. - Telegr. Adr.: „Basilio“.

São Francisco do Sul. - Estado de Santa Catharina.



Prof. Dr. Anton Rydygier v. Ruediger

Spezialist in der Chirurgie, Frauenkrankheiten und Erkrankungen der Harnwege. Roentgenstrahlen-Behandlung.
Broschurpreise: 3-5 in seiner neu eröffneten chirurgischen Klinik 711 Avenida 7 de Setembro 89, Ecke Rua Raciuff.
Telephon Nr. 448.

Dr. Osborne

Spezialist für Röntgen-Diagnostik innerer Krankheiten. - Sprechst. von 1-4 Uhr, 721 Rua Marechal Deodoro 46.

Dr. Carlos Heller

verreist
Die anfang Mai.

Glaserei

von Enrico & Guilherme Tiburtius

Rua Barão do Rio Branco 30 Curitiba - Paraná

Große Auswahl in Kunstgegenständen aus Holzern, Porzellan, Tülllampen, Wägen, Bilderrahmen u. s. w. - Fensterglas und Spiegel in jeder Größe - Herstellung von Bilderrahmen und Polytornamenten - Einlegen von Fenstergläsern u. s. w. Gute Ausführung! - Billige Preise!

Folgende Personen

werden in eigener Angelegenheit erlaubt dem Oesterreichischen Generalkonsulate in Rio de Janeiro, Rua São Pedro 9/III, mündlich oder schriftlich ihre Adressen beizugeben. Wer sonst aber die gewünschten Personen Auskunft geben kann, wird gebeten, dem Oesterreichischen Generalkonsulate davon Mitteilung zu machen.
Adolf Wagnerhuber, zul. in Santos, Karl Belli, zul. in Petropolis, Karl Wolff, zul. in Bahia, Antonio Ribdi, Schuhmacher, zul. in Rio de Janeiro, David Beritich, Millionär, zul. im Staate Paraná, Jacomo Chor, zul. in São Paulo, Heinrich Robert und Frau aus Wien, Anton Loberec aus Siebenbürgen bei Wien, Elisabe Nemiichid, zul. in Barbacena, Wlino Geraes, Familie Romhals, zul. in Rio de Janeiro, Georg Aopf, zul. in Belotas, Rio Grande do Sul, Alexander Lambert, Photograph, zul. in Fello Horizonte, Minas Geraes, Maria Amichal, zul. in Santa Maria, Rio Grande do Sul, Lucy Toth (Wand), zul. in Rio de Janeiro, Karl Huber, zul. in Rio de Janeiro, Jacob Hagen, zul. in Santa Maria da Boa Vista do Monte, Rio Grande do Sul, Franz Reigibid, zul. in Rio de Janeiro, Karl Woler, zul. in Rio de Janeiro, Anton Sticobi, zul. in Rio de Janeiro, Laura Bach, geb. 1876 in Hammermühlengrund, Niederösterreich, Jad Ellenbroch, zul. in Rio de Janeiro

Tüchtige Köchin

gegen gute Bezahlung per sofort gesucht. Zu erfragen Casa Edith

Naturheilanstalt

RIO NEGRO - Estado do Paraná
Wissenschaftliches Naturheilverfahren
Inhaber: Hans von Garzynski

Kleine Chacara

1 Ha Land, mit massivem Wohnhaus. In der Kolonie Brancos gelegen, mit gutem Wasser, Stallungen und Nebengebäuden. Ist billig zu verkaufen. Näheres 886 Rua Bracodelta Franco 16

Pferdehaare

für Pinsel-, Bürsten- und Pinselmaacher hat auf Lager Augusto Heeren Curitiba

Banco Allemão Transatlantico

Curityba

Rua Marechal Floriano Peixoto 5 Caixa postal N

Filiale der Deutschen Ueberseeischen Bank Berlin Kapital und Reserven: 87 Millionen, Goldmark

Eröffnung von laufenden Rechnungen.

Depositen- und Scheckverkehr.

An- und Verkauf von Wechseln u. Schecks auf alle bedeutendsten Plätze des In- u. Auslandes.

Einziehung von Wechseln und Verschiffungsdokumenten.

Kurs-Geschäfte jeder Art.

Aufbewahrung von Wertpapieren und sonstige bankmäßige Transaktionen.

Eröffnung von Sparkassen-Konten zu den günstigsten Bedingungen.

Bitte lesen, probieren und urteilen!!

BOETTGERSCHE PRAEPARATE

fehlen, welche durch jahrelange gute Erfolge sich immer größerer Freundeskreise erworben haben.

Wir ladieren:

Vermicida. Ein altbekanntes und sicher wirkendes Mittel zur Vertreibung sämtlicher Eingeweidewürmer bei Menschen.

Vermicapulas (in 2 Größen hergestellt für Erwachsene und für Kinder) hat gegenüber dem Vermicida das Angenehme, daß es in Kapfen genommen wird und somit den Geschmack in keiner Weise beeinträchtigt. Wirkung garantiert.

Pilulas Ferma. Ein sehr schnell blutbildendes Mittel. Der Blasse wird rot, der Schwache wird kräftig. Befestigung des Magens.

Agriomel. Zur Bänderung und Heilung des Stuhlers. Ist zubereitet aus Waldblüthenhonig und Aeffle. Waldblüthenhonig ist bekannt als bestes Mittel gegen Husten und Heiserkeit.

Energen. Ein hervorragendes Blut- und Nervenstärkungsmittel. Appetit anregend und Verdauung fördernd.

Balsamo Branco (Lebensbalsam) wird angewendet bei Mutterbeschwerden, Herzschwäche, Blähungen. Stärkt den Magen und regt den Appetit an.

Balsamo Allemão. (Deutscher Balsam) gegen Bauchgrimmen, Leib- und Magenbeschwerden.

Pilulas contra Sezoas. Ein Fiebermittel von hervorragender Eigenschaft. Setzt jedes Fieber in kürzester Zeit, wie Sezoas, Malaria, Cholera etc.

Sadol. Blut- und fieberstärkendes Eisenextrakt von vorzüglicher Wirkung bei Schwächezuständen, Blutmangel, Nervenleiden und Menstruationsstörungen. Frische Frauen, werdende Mütter, kleine Kinder, sowie Erwachsene gebrauchen Sadol zur Hebung der Gesundheit und des Wohlbefindens. Sadol enthält alle Blutstoffe.

Pomada São Jorge wird angewendet bei kleinen sowie alten Wunden und Blutgeschwüren, von großer Heilkraft; rieflos erprobt und gelobt.

Pomada contra Sarna. Durchgreifendes Mittel gegen Krätze.

Manna, Senne e Sal. Zusammengefügtes Abführmittel. In kleinen Päckchen zu haben.

Matacarrapatos. Ein billiges und sicherwirkendes Mittel gegen Carrapatos, Läuse, Krätze, Pöde-Verren und sonstige Unreinigkeiten der Haut des Tieres.

Bestellungen nehmen entgegen:

Guilherme Schwind, Curitiba.

Carlos Luhn, Curitiba.

Boettger & Cia., Brusque, Santa Catharina.

Beyers Handarbeitsbücher

Alleiniges Verkaufsrecht für den Staat Paraná

CASA ROSKAMP

Curityba - Rua Riachuelo 49.

Unentbehrlich zur Erhaltung der Gesundheit und von ausgezeichneter Wirkung. Mayerle Boonekamp

Waldemar Grammt Zahnarzt Sprechstunden: von 9 bis 11 und von 1 bis 4 Uhr Rua 18 de Maio 51

Für Geschenke Häbsche Stiekmusterböden mit kompletten Garnituren der Küche, Waschtische und japanische Zimmer. Das gesamte Buch enthält 118 Stiekmustervorlagen in natürlichster Größe. Reklame Preis: nur Rs. 15\$000 Zu haben in der Casa Bichela Rua 16 de Novembro 70, Curitiba

Haarnetze frisch eingetroffen beim „Poppendoktor“ Rua Barão do Rio Branco 51

Es ist eine erwiesene Tatsache und da gibt's keine Wiederrück dass Café Victoria der beste ist. Wir bitten durch Telefon Nr. 453, ein Muster zu verlangen. Irmãos Egg & Cia. Suco de Germano Egg & Filhos Caixa postal 172 Alto d'Agua Verde - Curitiba

Verlangen Sie überall Bahr's KOKOS-SEIFE „ILONA“

Zum Verkauf 75 Aiquetres gutes Land, 4 km von Guarapuava entfernt, Hälfte Capotze Hälfte Wald und Gerua, mit eingezäunter Viehweide, Wohnhaus und Obstgarten zum Servatordnen. Ist preiswert zu kaufen Näheres durch den Eigentümer Adolf Budack, a/c. Frederico Bar Guarapuava - Estado do Paraná

Pension Koch Schöne Zimmer mit voller Pension. Hält sich auch den gebräuteten Pensionisten bestens empfohlen. Gute Küche. Mässige Preise. CURITYBA Rua João Negrão 18.

Wieder

600 Mitglieder treten aus dem Ku-Klux-Klan aus. Aus dem Ku-Klux-Klan in New Haven, Connecticut, sind von den 700 Mitgliedern über 600 mit ihrem Führer Arthur J. Mann ausgetreten. An die Behörden haben sie einen Brief gerichtet, in dem es heißt: „Der Klan ist ohne Frage die größte Gefahr für das ganze amerikanische Volk. Für jeden guten Mann, der seine Verbindung mit ihm löst, werden 10 andere gefangen. Die Amerikaner müssen aufwachen und alles anstellen, um diese teuflische Schlange zu zertreten, die das Leben unseres Volkes bedroht.“ Zum Schluß behauptet Mann, daß der Klan eine gotteslästerliche Karikatur eines angeblich überzeugten Protestantismus, daß er aber nicht nur gegen die katholische Kirche und gegen die Juden, sondern auch ganz und gar gegen Amerika und gegen den Protestantismus selbst gerichtet sei.

Ein Fuhrpark in Chicago für 50 000 Automobile. Für den Eucharistischen Kongreß in Chicago richtet man gerade einen Fuhrpark für 50 000 Automobile für jene Pilger ein die mit ihren Wagen zum Kongreß kommen und am Schlußstage an der großen eucharistischen Prozession in Mandelein teilnehmen werden. Alle Wege, die nach Chicago führen, werden für die Besucher mit besonders auffallenden Wegweiskern versehen. Hilfsbeamte werden in Scharen bei der Polizei eingeteilt, um den schwierigen Verkehr in der Stadt und auf den Landstraßen zu regeln.

Die feinste Waage der Welt. Nach den Angaben von Dr. Holz (Würzburg) baute der Hamburger Feinmechaniker Kuhlmann eine neue Waage, eine Wunderwaage, die bei Höchstbelastung von 20 Gramm bis auf ein Zehntausendstel Milligramm, also 0,000 000 1 Gramm, abzumessen gefähig ist. Diese Waage, von Dr. Holz Ultrawage genannt, ist, wie Dr. Sittig (Berlin) in der Zeitschrift „Der Naturforscher“ mitteilt, mit ihrer bisher nicht gekannten Empfindlichkeit die feinste Waage der Welt. Die Teilstriche werden

mit Hilfe einer mikroskopischen Vorrichtung abgelesen. Die vordem bekannte feinste Analysenwaage war die Mikroskop- oder Mikrowage, die höchstens ein Tausendstel Milligramm genau abwog. Die Vorbereitungsarbeiten bei der Herstellung der neuen Ultrawagen werden von Kuhlmanns Hilfskräften ausgeführt. Die peinlichst feinen Arbeiten, Zusammenfügungen und mühsamen Eichungen sind bis jetzt nur den geschickten Händen Kuhlmanns gelungen. Er arbeitet in seiner Werkstatt ununterbrochen, denn nicht nur deutsche, sondern auch schon ausländische Universitäten haben die Waage bestellt. Sie wurde zuerst in Würzburger, dann in anderen Kliniken eingeführt und wird in starkem Maße zu neuen Erfolgen in der biologischen Forschung beitragen. Die Technische Hochschule München ernannte Kuhlmann zum Doktor ehrenhalber, eine besondere Ehre, weil sie gerade einem Nichtakademiker zuteil wurde. In der Ernennungsurkunde wird Kuhlmann „der geniale Erbauer“ genannt.

Die Ursachen der schlechten Zeugnisse. Wie kommt es, daß sich Kinder, die in der Schule als ausgereifene Dummköpfe gelten und ihren Kameraden als abschreckendes Beispiel hingestellt werden, im praktischen Leben oft als tüchtige und kluge Menschen bewähren? Der Londoner Spezialarzt Dr. W. Soltan-Francis de Lucht kürzlich in einem Vortrag, eine Antwort auf diese Frage zu geben. Nach seiner Ansicht leidet der alte Dummkopf und Faulenzler verführte Schüler häufig weniger an geistiger Unzulänglichkeit als an Mangeln der Aufmerksamkeit. Ein Kind, das in der Schule nicht bei der Sache ist und sich als unfähig erweist, dem Vortrag des Lehrers zu folgen, so führte Dr. Francis aus, „wird unweigerlich als hoffnungsloser Taugichts gebrandmarkt. In vielen Fällen aber entziehen sich diese Dinge dem Urteilsvermögen des Lehrers. Was ihm als geistige Unfähigkeit erscheint, ist häufig genug auf die Unverdaulichkeit der zuletzt eingenommenen Mahlzeit oder aber auf Idiosyncrasie des Magens zurückzuführen, die bewirkt, daß sich im Magen Gifte bilden, die in die Blutbahn überführt werden und so in den Kreislauf gelangen. Diese Gifte üben einen ganz eigenartigen Einfluß auf das Gehirn-

zentrum aus, der sich in Schlafsucht oder Unaufmerksamkeit äußert, oder sie beeinflussen die Atmung, was an dem fortwährenden Gähnen und dem kurzen Sichten des Schülers zu erkennen ist. So sind Eier für manche Kinder präventiv Gift, ebenso Hafermehl, Matzeeln und andere Nüsse, Milch in jeder Form, Früchte und Gemüse; kurz, es gibt fast kein Nahrungsmittel, das nicht für gewisse Kinder als unzutraglich anzupredigen wäre. Eine der gewöhnlichsten Folgeerscheinungen der Verdauungsstörungen im frühen Lebensalter ist die Empfänglichkeit für Erkältungskrankheiten, und nicht minder häufig führt die unzulängliche Magentätigkeit bei den Kindern zu Angsträumen und Alpträumen. Derartige durch Verdauungsstörungen ausgelöste Alpträume spielen dem Schlafenden Schreckbilder von Verfolgungen durch wilde Tiere, Ueberfälle durch Wälder und andere Schauergerichten vor, während kurzfristige Kinder, deren Liden nicht durch Augenläser korrigiert wurde, im Traum öfter einen jähen Sturz in abgründige Tiefe erleben.“

Die letzte Stunde der Maffia. Wie schon gemeldet, ist es den sizilianischen Behörden endlich gelungen, der Maffia den Garau zu machen. Die Banditen, die sich in der letzten Zeit immer bestiger von der Behörde bedrängt sahen, hatten sich in die Berge zurückgezogen und in dem Dorf Gungli einen Zufluchtsort gefunden. Der Präfel von Palermo hatte, um dieses Verbrechernetz auszuhaken, Militär und sizilianische Miliz aufgeboten; um jedoch Blutvergießen zu vermeiden, schickte er zunächst einen Unterhändler mit Trommeln und Hornen vor und ließ die Banditen aufsuchen, sich zu ergeben. Die Führer der Maffia versuchten, sich zu retten, indem sie sich erboten, den Sieg der sizilianischen Kandidaten bei der nächsten Wahl mit allen Mitteln zu sichern. Der Präfel ließ ihnen jedoch antworten, daß es für sie nur bedingungslose Uebergabe gebe. Vor Sonnenuntergang noch ließ sich dann die Bande entwarnen. Die verhassten Mitglieder der Maffia werden deportiert werden. Ihre Zahl ist so groß, daß man wahrscheinlich eine der Strahlungsstationen bedeutend vergrößern wird, um die Verurteilten unterzubringen.

Aus Essig wird Alkohol. Rot macht erfindlich; das ist eine alte Weisheit, die sich auch jetzt in der Sache des Alkoholverbots in Amerika erprobt hat. Die Prohibitionsagenten in Philadelphia sind hinter gekommen, daß man mit Hilfe zweier chemischer Substanzen, die man sich überall ohne Schwierigkeit beschaffen kann, aus Essig Alkohol herzustellen vermag. Die Behörden in Washington haben sich der Angelegenheit angenommen und eine genaue Untersuchung angeordnet; nach der Erklärung eines hervorragenden Beamten würde es, wenn die Nachricht aus Philadelphia sich bewahrheiten sollte, absolut unmöglich sein, dem Prohibitionsgesetz Geltung zu verschaffen, da man den Essig natürlich überall in Amerika laufen kann.

Das wird wohl stimmen. Er: „Es ist mir wohlhändig dunkel, wie ich die ganzen Rechnungen bezahlen soll.“ - Sie: „Es wird noch dunkler sein, Mann, wenn du nicht wenigstens diese hier bezahlst.“ - Das ist die Rechnung der „South“. Wenn man sich kennt. „Was, dem fremden Menschen, den du eigentlich gar nicht kennst, leihst du Geld, und mir, deinem alten Freund, schlagst du die gleiche Bitte ab?“ - „Ja, dich kenne ich eben schon.“ - Der schwere Schrift. „Was, Sie sind eben schon wieder acht Tage frei haben?“ - „Ich will Sie doch schon tun können, während Sie fort waren.“ - „Gewiß, aber ich wollte mir die Ferien nicht verderben.“ Die beste Empfehlung. Dame: „Waren wurden Sie von Ihrer vorigen Herrschaft entlassen?“ - Kinder mädchen: „Weil ich vergessen hatte, die Kinder zu waschen.“ - Die Kinder (im Echo): „Nimm sie, Mama! Nimm sie!“